

## **20. TriAs-Duathlon in Flensburg: Heimsiege zum runden Geburtstag Der Sturm dünnte die Starterfelder aus – Niels Schuldt ungefährdeter Sieger**

Die 20. Auflage des TriAs-Duathlons stand in diesem Jahr offenbar unter keinem guten Stern des Schicksals. Nachdem Schleswig-Holsteins traditionsreichster Duathlon vom etatmäßigen Frühjahrstermin in den Oktober hatte verlegt werden müssen, sollte der Ausweichtermin nun just auf einen Tag fallen, an dem sich wirklich nur noch die Härtesten der Harten aufs Rennrad schwingen mochten. Sturmböen und heftige Schauer am Vormittag des Wettkampftages schienen für viele Ausdauer mehrkämpfer offenbar nicht die rechte Kulisse zu bieten für einen schönen Saisonabschlusswettkampf. Von den 100 gemeldeten Duathleten ließ fast die Hälfte ihre Startunterlagen unabgeholt im Mürwiker Stadion liegen und erklärte für sich selbst die Straßensaison bereits vor dem letzten Startschuss für beendet. Ausgerechnet der runde Geburtstag des Duathlon-Klassikers, der einst im März 1990 in Tarp zum Leben erweckt worden war und seit 2003 auf dem Flensburger Ostufer ausgetragen wird, fiel somit noch etwas familiärer als ohnehin auf Grund des ungewohnten Termins erwartet. Immerhin 51 unentwegte Ausdauersportler ließen sich indes von den rauen Bedingungen nicht einschüchtern und stellten sich der hügeligen und windigen Herausforderung rund um den Volkspark.

Gefragt war bei den stürmischen Bedingungen nicht nur Kondition, sondern auf der Radstrecke auch jede Menge fahrerischen Könnens. Zwischen den vergleichsweise gut geschützten Laufetappen im Volkspark piff den Duathleten auf der Radstrecke der starke Westwind Runde um Runde heftig um die Ohren. Die Gegenwindpassage am Lautrupsbach verlangte trotz ihres abschüssigen Profils viel Kraft, ehe danach an der Ballastbrücke der Wind mächtig von der Seite drückte. „Obwohl manche Athleten Probleme hatten, sich auf dem Rad zu halten, ist zum Glück nichts passiert“, freute sich Organisator Michael Herling und war zufrieden, dass alle unentwegten Athleten heil ins Ziel kamen.

Im Hauptrennen (5 km Laufen – 27 km Radfahren – 5 km Laufen) beschenkten sich die TriAs Flensburg zum runden Geburtstag ihrer Veranstaltung selbst mit einem doppelten Heimerfolg. Der 31-jährige Niels Asbjørn Schuldt zog dem Rest des Feldes schon auf der ersten Laufrunde davon und baute seinen Vorsprung stetig aus. Nach 1:25:26 Stunden erreichte er die Ziellinie im Stadionrund als ungefährdeter Sieger. Trotz der widrigen Bedingungen blieb der TriAs-Athlet nur knapp über der Zeit des Vorjahressiegers Michael Krüger. „Wenn es enger gewesen wäre, hätte ich wohl auch noch zulegen können“, erklärte der neue Sieger nach dem Rennen und deutete damit an, dass er noch Potenzial für weitere Verbesserungen sieht. Sein Vereinskamerad Jan Köster folgte mit klarem Abstand nach 1:34:00 Stunden als Gesamt-Zweiter vor dem Dänen John Cumming (1:35:14 Std.). Die Frauenwertung im Hauptrennen gewann Imke Oelerich vom TSV Mildstedt in 1:41:11 Stunden vor Michaela Hürtgen (Tri Michels Hamburg/ 1:52:44 Std.).

Beim Jedermann-Duathlon (2,5 – 15 – 2,5), der „Tour de Flens“, durfte auch eine Athletin aus der Fördestadt jubeln. Elena Janßen von TriAs Flensburg sicherte sich in 52:50 Minuten ungefährdet den Sieg. Der Büdelsdorfer Nachwuchsatlet Timo Preußler entschied in 48:15 Minuten die Männer-Gesamtwertung für sich.

Nachdem die Veranstalter auf Grund der geringen Meldezahlen die Schülerwettbewerbe schon zwei Wochen vor dem Rennen abgesagt hatten, fehlte rund um das Flensburger Stadion diesmal ein wenig die quirlige Stimmung, die üblicherweise sonst stets von den Nachwuchssportlern ausgelöst wurde. Obwohl Organisator Michael Herling angesichts des reibungslosen Ablaufs auch die 20. Auflage positiv bilanzierte, war ihm anzumerken, dass auch bei ihm schon der Blick erwartungsvoll aufs nächste Jahr geht. Mit dem Frühlingstermin am 18. April 2010 soll der 21. Flensburger Duathlon dann mit vollem Wettkampfprogramm den gewohnten Charme als landesweit beliebtes SaisonEinstiegsrennen schnell wieder zurückgewinnen.

Nach dem letzten Rennen auf Asphalt werden die wetterresistenten Duathleten die Cross-Saison bereits am 24. Oktober mit dem 11. Eulen-Crossduathlon in Tarp die Wintersaison einläuten.